

Starke Impulse für die Startup-Szene: Staatssekretärin Schneider zeichnet fünf innovative Gründungsteams aus

2.10.2026 - | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Im Rahmen des Mainzer Gründungsfrühstücks im Gutenberg Digital Hub hat Wirtschaftsstaatssekretärin Simone Schneider die Gewinnerinnen und Gewinner des Landeswettbewerbs „startup innovativ 2026“ ausgezeichnet. Fünf ausgewählte Startups aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Medizintechnik, Impfstoffentwicklung, nachhaltige Werkstoffe und digitale Plattformen setzten sich gegen 63 Mitbewerber durch. Die Gewinner erhalten eine Förderung von jeweils 80.000 Euro.

„Rheinland-Pfalz hat eine starke und vielfältige Startup-Szene. Die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner zeigen eindrucksvoll, mit wie viel Kreativität, Mut und unternehmerischem Engagement neue Lösungen entwickelt werden“, sagte Wirtschaftsstaatssekretärin Simone Schneider. „Mit startup innovativ unterstützen wir junge Unternehmen dabei, aus guten Ideen erfolgreiche Geschäftsmodelle zu entwickeln und Innovationen in den Markt zu bringen.“

Das Förderprogramm „startup innovativ“ ist ein wichtiger Bestandteil der rheinland-pfälzischen Gründungs- und Innovationspolitik. Es richtet sich an technologieorientierte und wissensbasierte Startups in einer frühen Entwicklungsphase und unterstützt sie mit finanziellen Zuschüssen auf dem Weg zur Marktreife.

„Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten brauchen innovative Gründerinnen und Gründer verlässliche Unterstützung. Wir wollen ihnen den Rücken stärken und zugleich die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts weiter ausbauen“, so Staatssekretärin Schneider.

Das Fördervolumen des Wirtschaftsministeriums beträgt in 2026 insgesamt 400.000 Euro aus Landesmitteln.

Die startup innovativ Gewinner 2026 sind (alphabetisch):

AION GmbH (Mainz)

AION automatisiert die Qualitätsprüfung von Daunen und Federn. Bisher erfolgt sie manuell im Labor und dauert vier bis acht Stunden je Probe. Die von AION entwickelte Maschine CSX240 wertet die Probe bildbasiert mit Künstlicher Intelligenz aus und liefert das Ergebnis in rund 30 Minuten, bei etwa drei Viertel geringeren Kosten je Analyse und einer nachvollziehbaren durchgängigen Dokumentation. Für die Maschine ist ein deutsches Gebrauchsmuster erteilt und ein Patent angemeldet. <https://aionanalytics.de/>

Cavigen GmbH (Rülzheim)

Cavigen entwickelt Systeme für die 3D-Zellkultur, mit denen sich unter anderem der Sauerstoffgehalt in Zellkulturen messen und Zellen unter möglichst physiologischen Bedingungen untersuchen lassen. Das Startup verbindet dafür Sensorik, 3D-Zellkultur und skalierbare Fertigungstechnologien. <https://cavigen.eu/>

Dense Immune (Mainz)

Dense Immune arbeitet an einer neuen Impfstoffplattform gegen das Humane Cytomegalievirus (HCMV). Auf Basis sogenannter „Dense Bodies“ sollen mehrere virale Antigene gleichzeitig präsentiert und dadurch sowohl die zelluläre als auch die humorale Immunantwort angesprochen werden. Ein Schwerpunkt liegt zunächst auf dem Schutz immungeschwächter Patientinnen und Patienten nach Transplantationen.

fiberior GmbH (Neustadt an der Weinstraße)

fiberior entwickelt und fertigt Hochleistungswerkstoffe aus endlosfaserverstärkten thermoplastischen Kunststoffen. Die Technologie ermöglicht wettbewerbsfähige, leichte und zugleich hochbelastbare Bauteile und schafft insbesondere für Anwendungen in Energie, Mobilität und Infrastruktur neue, nachhaltigere Lösungen.

fiberior GmbH

kitts GmbH (Morbach)

kitts entwickelt eine digitale Plattform für Fußballtrikots. Fans und Sammler können dort Trikots kaufen, verkaufen und ihre eigenen Sammlungen präsentieren. Damit verbindet das Startup Marktplatz, Community und digitale Sammlung und schafft einen Treffpunkt für Fußball- und Trikotkultur. kitts | wo trikots zuhause sind.

Nicola Diehl

Pressesprecherin

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Tel. +49 6131 162220

<https://mwtek.rlp.de/presse/detail/starke-impulse-fuer-die-startup-szene-staatssekretaerin-schneider-zeichnet-fuenf-innovative-gruendungsteams-aus>